

## 4. OKTOBER, PFLEGHOF

10.00 bis 10.30 Uhr  
Postergespräche

**10.30 bis 13.00 Uhr**

**20. Jahrhundert, Musiklexikographie**

**Prof. Dr. Jörg Rothkamm (Tübingen)**

Alma Mahlers Korrespondenz mit Walter Gropius – Beziehungen und Netzwerke in neuem Licht

**Prof. Dr. Antje Tumat (Detmold/Paderborn)**

Netzwerke aus den Anfängen der Darmstädter Ferienkurse: Chancen und Grenzen der Gender-Perspektive

**Dr. Silke Wenzel (Hamburg)**

Genderspezifische Prosopographien zwischen Datengläubigkeit und Narration. Überlegungen zu einer wissenschaftlichen Musikerinnen-Lexikographie im Internet (am Beispiel von MUGI)

**Dialog**

Für das kulturelle Handeln von Frauen in der Musikgeschichte spielen Beziehungen und Netzwerke eine zentrale Rolle. Das internationale Symposium diskutiert im interdisziplinären Dialog unterschiedliche methodische und theoretische Zugriffe auf das Feld der Netzwerks- und Beziehungsforschung.



[www.tuebingen.de/komponistinnen](http://www.tuebingen.de/komponistinnen)

Organisation und Durchführung der Tagung:

Dr. Anna Magdalena Bredenbach (Erfurt)

Prof. Dr. Christina Richter-Ibáñez (Frankfurt)

Prof. Dr. Thomas Schipperges (Tübingen)

Kontakt: [musik@uni-tuebingen.de](mailto:musik@uni-tuebingen.de)

Orte: Tübingen, Alte Aula (Münzgasse 30) und Pflughofsaal (Musikwissenschaftliches Institut, Schulberg 2)

Gefördert durch

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

**Mariann Steegmann  
Foundation**

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Netzwerk- und Beziehungsanalyse  
in der musikwissenschaftlichen  
Frauenforschung

Internationales Symposium  
im Rahmen des Tübinger Musikfests  
»Komponistinnen« 2023

2. bis 4. Oktober  
Alte Aula und Pflughofsaal



## 2. OKTOBER, ALTE AULA

10.30 bis 12.30 Uhr

### Einführung und interdisziplinäre Perspektiven

**Dr. Anna Magdalena Bredenbach (Erfurt)**

**Prof. Dr. Christina Richter-Ibáñez (Frankfurt)**

Begrüßung und Einführung

**Prof. Dr. Helga Pelizäus (München)**

Die Bedeutung sozialer Netzwerke für Künstler:innenbiographien: eine historisch vergleichende, qualitative Netzwerkanalyse

**PD Dr. Markus Gamper (Köln)**

Soziale Netzwerke – Theorien und Zugänge / Social networks – theories and approaches

**Dialog**

14.00 bis 16.30 Uhr

### Fallstudien vor 1800

**Prof. Dr. Catherine Deutsch (Metz)**

Reconstructing Maddalena Casulana's network, between exemplarity and imitation

**Prof. Dr. Laurie Stras (Southampton)**

Women musicians and convent culture in Italy in the early modern period

**Prof. Dr. Katharina Hottmann (Siegen)**

Biographische, ästhetische und ökonomische Vernetzungen im Liederbuch: Der »Musikalische Nachlass« von Minna Brandes (1765–1788)

**Prof. Dr. Kordula Knaus (Bayreuth)**

Performing at the node point: network research about opera buffa singers

**Dialog**

17.00 bis 18.30 Uhr

### 19. Jahrhundert – grundlegende Überlegungen

**Prof. Dr. Beatrix Borchard (Hamburg)**

Wie Beziehungen musikkulturelles Handeln prägen: Konstellationen im 19. Jahrhundert – Erkenntnisse und Forschungsdesiderate

**Prof. Dr. Nicole K. Strohmann (Graz) und**

**Dr. Maren Bagge (Hannover)**

»Ich kannte ihn nicht persönlich; man hatte mich ihm aber empfohlen«. Autobiographische Selbstpositionierungen von Komponistinnen aus der Perspektive von Netzwerk- und Beziehungsforschung

**Dialog**

### Weitere Veranstaltungen des Festivals

#### 2. Oktober

9.00–9.45 Prof. Dr. Martina Sichardt (Vortrag),  
Emilie Mayer: Sonate d-Moll op. 29

20.00–21.30 Werke für Violoncello und Klavier

#### 3. Oktober

9.00–9.45 Prof. Dr. Rebecca Grotjahn (Vortrag),  
Josephine Lang: Lieder (Auswahl)

11.00–12.30 Matinee »Netzwerke«

19.00–22.00 Finalkonzert des I. Josephine Lang-  
Wettbewerbs für Lied-Duo

#### 4. Oktober

9.00–9.45 Prof. Dr. Cornelia Bartsch (Vortrag): Ethel  
Smyth: Folk melodies und Variationen

13.00–13.50 Ethel Smyth und Luise Adolpha Le Beau:  
Werke für Klavier

20.00–21.45 Klaviertrios von Luise Adolpha Le Beau,  
Ethel Smyth und Clara Schumann

## 3. OKTOBER, PFLEGHOF

10.00 bis 10.30 Uhr

Postergespräche

14.00 bis 16.00 Uhr

### Familie als Netzwerk und Beziehungsspeicher

**Prof. Dr. Melanie Unsel (Wien)**

Familien als Ort musikalischer Professionalisierung. Strukturelle Veränderungen von Ausbildungsnetzwerken zwischen 18. und 19. Jahrhundert

**Dr. Christine Fornoff-Petrowski (Oldenburg)**

»Das Glück des eigenen Heims entführte sie der Welt«. Zum Einfluss der Ehe auf Musikerinnenkarrieren in Diskurs und Lebenswelt des 19. Jh.

**Dr. Anna Ricke (Detmold/Paderborn)**

Geschwisterbeziehung zwischen Kunstaffinität und Lebensrealität: Das Beispiel Alban Berg und Smaragda Eger-Berg

**Dialog**

16.30 bis 18.30 Uhr

### Komponistinnen des Festivals

**Sharon Krebs (Victoria CAN)**

Netzwerk posthum: Josephine Lang's children and their mother's network

**Dr. Annkatrin Babbe (Bremen)**

Luise Adolpha Le Beau as Clara Schumann's student: reflections on their relationship

**Dr. Marleen Hoffmann (Berlin)**

»I thank you for the real friendship«. Women patrons of Ethel Smyth

**Dialog**